

Christus Bewegung Baden

Evangelische Vereinigung für Bibel und Bekenntnis

Zeitschrift „hoffen + handeln“ – Aktuelle News

NACHRICHTEN – FEBRUAR 2013



Zukunftskongress forderte die Christen heraus: „Neues wagen“

Landeskirchliche Gemeinschaften wollen stärker in die Offensive gehen. Ihre Dachorganisation, der Ev. Gnadauer Gemeinschaftsverband (www.gnadauer.de), benannt nach dem Gründungsort Gnadau in Sachsen-Anhalt, veranstaltete vom 24. bis 27. Januar einen Zukunftskongress „Neues wagen!“ (www.neueswagen.com) in thüringischen Landeshauptstadt Erfurt. Dort befassten sich 2.500 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende mit der Frage, wie ihre Gemeinschaften geistlich erfrischt werden. Der Verband feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Sein Präses Dr. Michael Diener: „Wir bleiben Bibelbewegung und sind für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gut aufgestellt... modern in unseren Formen und sehen unseren Platz auch künftig in der evangelischen Kirche.“

Es kommt darauf an, Altes hinter sich zu lassen und Platz für Neues zu schaffen, sagte Prof. Michael Herbst (Uni Greifswald) im Schlussgottesdienst. Oberstes Ziel müsse sein, Menschen mit Gottes Wort zu erreichen. Der badische Pfarrer Hanspeter Wolfsberger sagte, damit sie geistlich wachsen und reifen, führe Gott die Christen auch durch schwere Wege. (idea/pro)



Wegweisender Fachkongress für 3.200 christliche Führungskräfte

Beim dreitägigen Kongress christlicher Führungskräfte in Leipzig rief Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich die Christen auf, sich aktiv zu den Wertmaßstäben zu bekennen, die Jesus Christus in der Bibel gegeben hat. „Sie sind der Sauerteig in unserer Gesellschaft“, rief der evangelische Minister den 3.200 Teilnehmern zu, die in Foren, Seminaren, an Info-Ständen und im Plenum nach Orientierung suchten. Sie bekundeten, sich an Gottes Geboten zu orientieren. **Eine erfolgreiche wirtschaftliche Zukunft brauche christliche Werte, mit denen man in Führung gehen könne.**

Der Glaube eines Chefs kann positive Folgen für das gesamte Unternehmen haben, weiß Susanne Kunschert (Ostfildern bei Stuttgart). „Ich bitte Gott, mir zu zeigen, was ich tun soll“, berichtete beim Kongress die Chefin von 1.800 Mitarbeitern. Ein Meister erzählte, wie Gebet sein Unternehmen vor Insolvenz bewahrte. Täglich bete er für seine Mitarbeiter. **Über das rasante Wachstum der Christen in China sprach der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Zhao Xiao aus Peking.** Er rechnet damit, dass bis 2030 etwa 30 Prozent der 1,3 Milliarden Einwohner der Volksrepublik zu Jesus finden. Als er für die Regierung eine Studie erstellte, musste er sich tiefer mit dem Christentum befassen. Dadurch fand er zum christlichen Glauben. Am Kongress in Leipzig nahm er mit vier weiteren Fachleuten aus China teil, um sich stärker mit christlichen Firmen und Organisationen zu vernetzen. Weitere Infos unter www.fuehrungskraeftekongress.de im Internet. (mk/idea, Foto: idea/KcF)



Führungskongress: „Wir müssen unseren Glauben konsequenter leben!“

Eine konsequentere Lebensführung von Christen hat der Leiter der Ev. Nachrichtenagentur idea, **Helmut Matthies (links)**, beim Führungskräftekongress (KcF) in Leipzig gefordert. Die Werte in Deutschland hätten sich verschoben: „**Viele Christen leben heute unverheiratet zusammen, schlafen aber in fair gehandelter Bettwäsche.**“ Die Grundlage aller christlichen Werte sei, das eigne Leben von Christus bestimmen zu lassen. Christen müssten einen „alternativen Lebensstil“ pflegen. Es gäbe aber auch ein falsches Freiheitsverständnis, das Gottes Gebote nicht genau nehme. Doch **jeder Mensch müsse sich für seine Taten einmal vor Gott verantworten.**

Rund 3.200 Teilnehmer besuchten den **Kongress vom 16. bis 19. Januar**. Zum Abschluss erhielten alle eine Kongress-Erklärung, die die zentralen Anliegen des Kongresses formulierte. Darin heißt es: **Basis für ein erfolgreiches und soziales Handeln sind die Maßstäbe Gottes für die Menschen, wie sie beispielhaft in den Zehn Geboten zum Ausdruck kommen.** Einen weiteren Kongress soll es in zwei Jahren geben - vom 26. bis 28. Februar in Hamburg. (mk/pro)



Gebetswoche 2013: Fürbitte auch im Feuerwehrhaus und im Rathaus

In der Allianzgebetswoche zum Jahresbeginn wurde nicht nur in Gemeindehäusern gebetet, sondern auch in Rathäusern und in einem Feuerwehrhaus. Erbeten wurde Gottes Beistand für die Kommune und die Arbeit der Verantwortlichen. Die Lokalpolitiker im Rathaus München waren erfreut. Ihnen sei das Gebet wichtig gewesen, sagten sie. Gewöhnlich kämen nur Forderungen, Kritik und ungeduldige Fragen. „**Wenn alle Bürger so wären wie Sie, wäre das Regieren einfacher**“, meinten ein SPD- und ein CSU-Stadtrat **übereinstimmend**. Ein öffentliches Gebet für München fand zu Beginn der Gebetswoche auf dem 60 Meter hohen Olympiaberg mit 60 Christen statt. Auch im 20.000 Einwohner zählenden Bergneustadt (NRW) war ein Gebetsabend im Rathaus. **110 Bürger kamen**. Bürgermeister Gerhard Halbe (parteilos) nannte einige Anliegen und dankte den Betern mit den Worten: „**Ich habe mich als Bürgermeister noch nie so wohl gefühlt wie heute Abend.**“ Im norddeutschen Krellingen lud die Allianz zu einem Gebetsabend ins Feuerwehrhaus ein. Wo sonst Einsatzfahrzeuge stehen, saßen rund 150 Feuerwehrleute und Interessierte (s. Foto), um sich zu informieren und zu beten. (mk)

5.000 Christen besuchten die Jugendkonferenz für Weltmission

Rund 5.000 vorwiegend junge Christen besuchten am 6. Januar in Stuttgart die 20. Jugendkonferenz für Weltmission. Der Andrang zu den **25 Einzelveranstaltungen** und **mehr als 100 Info-Ständen** in die Messehallen an der Autobahn zeigte: Es gibt hierzulande noch viele engagierte junge Christen, deren Herz für Jesus und die Weltmission brennt. Erstmals waren auch diakonische Einrichtungen vertreten. „**Wir wollen die Jugendlichen ermutigen, die missionarischen Chancen in Deutschland zu sehen und wahrzunehmen**“, sagte **Ulrich Weinhold** von „Hilfe für Brüder International“. Man knüpfe dabei an das frühere Selbstverständnis der Diakonie als „Innere Mission“ an und freue sich über jeden und jede, die in Krankenhäusern, Heimen oder Beratungsstellen zum Glauben einladen. Auch hierzulande gebe es immer mehr Menschen, die noch nie etwas von Jesus Christus gehört hätten.



Während der Konferenz wurden 100 Missionare ausgesandt. Dabei rief Pastor Manfred Müller von der Hilfsaktion Märtyrerkirche (Uhlkingen/Baden) dazu auf, **von Christen in islamisch regierten Ländern zu lernen, wie eine konsequente Jesus-Nachfolge aussehen kann.** Sie nähmen Gefangenschaft, Folter und Tod auf sich, statt Kompromisse einzugehen. **Evangelist Lutz Scheufler bezeichnete das Erleiden von Bedrängnis ein Kennzeichen für echten Glauben.** Evangelist Hans-Peter Royer (Österreich) zeigte in einer beeindruckenden Predigt, wie ein Christenleben in der Hingabe an Christus aussieht. Seine **Ansprache** kann unter www.jumiko-stuttgart.de im Internet heruntergeladen werden. (mk/idea, Foto-Rechte: Ingo Schneider)



Bekennende Christen in Österreich suchen die geistliche Einheit

Missionarisch gesinnte Christen in Österreich wollen künftig überregional und überkonfessionell enger zusammenarbeiten, um gemeinsam in der Alpenrepublik für Gott einzutreten, sagte Pfarrer Christoph Grötzinger (Salzburg) anlässlich der Feierlichkeiten „**150 Jahre Evangelische Allianz in Österreich**“. Bei zwei Festtagen in Hörsching bei Linz rief der deutsche Allianz-Vorsitzende Dr. Michael Diener in einem Grußwort die Christen auf, sich gemeinsam für die missionarische Herausforderung in ihrem Land einzusetzen und „an einem Strang“ zu ziehen.

Ein Novum ist, dass jetzt fünf österreichische Freikirchen eine Dachorganisation bilden wollen. Ihr Zusammenschluss als „Freikirchen in Österreich“ soll ihnen vor allem die staatliche Anerkennung als Religionsgemeinschaft ermöglichen. **Dann könnten sie Religionsunterricht an Schulen erteilen und Seelsorge in Krankenhäusern anbieten.** Voraussetzung zur Anerkennung ist eine Mindestzahl an Mitgliedern (0,2 Prozent der Bevölkerung, aktuell mehr als 16.000 Personen). Diese Anzahl wird von keiner Freikirche allein erreicht. **Zusammen vertreten die Freikirchen in Österreich höchstens 20.000 Mitglieder. Die Ev. Kirche hat 320.000 Mitglieder.** Größte Religionsgemeinschaft unter den 8,4 Mio. Einwohnern Österreichs ist die Katholische Kirche mit 5,6 Millionen Angehörigen. Die 350.000 Muslime bilden die zweitgrößte Gruppe. Fast jeder Vierte ist konfessionslos. (idea)



Deutsche Evangelische Allianz antwortete dem Politiker Volker Beck

Christliche Werke, die sich um **Homosexuelle** kümmern, die unter ihrer Orientierung leiden, werden heftig verleumdet. **Ihre Seminare und Therapieangebote müssten verboten werden, forderte der Grünen-Politiker Volker Beck.** Die Deutsche Evangelische Allianz nahm jetzt diese Werke öffentlich in Schutz. Präses **Dr. Michael Diener (links im Bild)** schrieb Volker Beck (rechts), die Allianz und ihre Werke achteten „die Selbstbestimmung und die Freiheit jedes einzelnen Menschen, über seinen Lebensentwurf zu entscheiden“. **Beck wolle diese Freiheit Dritten offensichtlich nicht zugestehen.**

Nur so sei es zu verstehen, **dass er derartige Angebote für Hilfesuchende von vornherein ausschließen wolle** - getreu dem Motto, „dass nicht sein kann, was nicht sein darf“. Diener wandte sich gegen den Versuch, Kritiker homosexueller Praxis als homophob oder fundamentalistisch zu brandmarken und sie in die Nähe des Extremismus zu rücken. Andersdenkende dürften nicht kriminalisiert werden. (idea)



Adelshofen: Seminare für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Mehr als 70 Teilnehmer verzeichnete Anfang Januar die Seminarwoche für Mitarbeitende in Kinder- und **Jungschargruppen** im Lebenszentrum Adelshofen (www.lza.de). **Thema war der Facebook-Slogan „Gefällt mir“** – und tatsächlich waren die Rückmeldungen sehr positiv. Das Seminar zeigte die Erarbeitung und den Aufbau von biblischen Geschichten, gab Erzähltipps und Hilfen zur Darbietung und zu rechtlichen Fragen. **Mit frohem Lob Gottes startete jeder Tag**. Teilnehmer des Grundkurses durften für Kinder der Kirchengemeinde ein Programm erproben. Mit einem „bewegenden Abschlussgottesdienst“, so ein Teilnehmer, klangen die Seminartage aus.

Beim parallelen Seminar für Leiter und Mitarbeitende in Teenie- und Jugendgruppen meinte am Ende ein Teilnehmer: „Die Woche war genau das, was ich gebraucht habe!“ Auf dem Programm stand die **Gelingende Teamarbeit**. Spielaktionen forderten zur praktischen Teamarbeit heraus. Über die Macht des Gebets berichtete Peter Kinast vom Hilfswerk „**Open Doors**“, das sich für verfolgte Christen einsetzt. **Im Sendungsgottesdienst ließen sich viele Teilnehmer für ihren Dienst segnen**. Einige berichteten, wie Jesus in diesen Tagen eine Veränderung in ihrem Leben bewirkt habe. (mk)



Badische Landeskirche startete im Januar neue Glaubenskurse

Mit einem Kinotrailer hat die badische Landeskirche im Januar für ihre Glaubenskurse in der Region **Karlsruhe und Bruchsal** geworben. **Menschen unterschiedlicher Milieus sind dadurch angesprochen worden, hieß es**. Zum Jahresbeginn begannen 21 Kurse in der Region Karlsruhe und 16 im Raum Heidelberg. Bundesweit startete gleichzeitig ein Online-Kurs (www.online-glauben.de). Einige Kurse finden sich unter www.kurse-zum-glauben.de im Internet. (mk)

Heidelberger Katechismus auch für das iPad

Zum seinem **450. Jubiläum** steht der Heidelberger Katechismus auch als digitalisiertes eBook zur Verfügung – mit interaktiven Möglichkeiten für junge Erwachsene. **Mit einer neuen Übertragung in heutiges Deutsch, die sich Seite für Seite mit der digitalisierten Originalausgabe vergleichen lässt, sind alle Bibelstellen direkt ansteuerbar**. Der Katechismus, von Kurfürst Friedrichs III. in Auftrag gegeben, ist als Glaubenslehre aufgeteilt in **129 Fragen und Antworten**, jetzt auch als multimediales Angebot für Unterricht, Gemeindearbeit und Selbststudium. **Link: www.heidelberger-katechismus.de**. (mk)





Auch eine Badenerin ist jetzt auf dem Missionsschiff „Logos Hope“

Das Missionsschiff „Logos Hope“ von „Operation Mobilisation“ ist nach Reparaturarbeiten unterwegs in Asien. Mehr als 2,7 Millionen christliche Bücher sowie Schulbücher wurden bei den Bordbesuchen weitergegeben. **Viele Besatzungsmitglieder unterstützten gleichzeitig Bedürftige an Land.** Sie halfen auch medizinisch und beim Bau von Schulen, Waisen- und Wohnhäusern, verteilten Nahrungsmittel und Kleidung. **Teams besuchten Kranken- und Waisenhäuser, bezeugten auch in Gefängnissen ihren Glauben.** Zu den 400 Christen aus 45 Nationen an Bord gehört auch **Sarah Krüger (19, links im Bild)** aus Bretten bei Karlsruhe. Sie wurde Mitte Januar in einem Gottesdienst von ihrer Kirchengemeinde im Stadtteil Diedelsheim zu einem zweijährigen Einsatz auf der „Logos Hope“ ausgesandt. **Link** zu OM-Deutschland und den OM-Schiffen: www.d.om.org, www.omships.org. (mk)



Afrika: Tausende Sudanesen fanden durch Äthiopier zum Glauben

Acht äthiopische Christen evangelisierten sechs Wochen lang **in der Stadt Doro im Sudan**, die auch ein großes Flüchtlingslager hat. Wie sie nach ihrer Rückkehr berichteten, haben sich mehr als 2.500 Menschen durch ihren Einsatz für ein Leben in der Nachfolge von Jesus entschieden. **Beeindruckt davon wollen einige dieser acht Äthiopier als Vollzeitmissionare in den Sudan zurückkehren, sobald sie unterstützende Gemeinden gefunden haben.** Unter ihnen ist auch eine Frau, deren Ehemann als erster Äthiopier sein Leben im ausländischen Missionseinsatz verloren hat. **Die „Wort-des-Leben-Kirche“ in Äthiopien, die 1935 gegründet wurde, ist sehr missionarisch** und hat heute acht Millionen Mitglieder in über 8.000 Gemeinden. **Einige dieser Gemeinden haben 2.000 bis 3.600 engagierte Mitglieder.** (mk)



Ermutigendes Frauen-Wochenende mit Ruth Heil im Südschwarzwald

Mehr als **60 vor allem jüngere Frauen** besuchten das Frauenwochenende „Hilfe, ich bin überfordert“ im südbadischen „Haus Frieden“ in Steinen. **Ruth Heil (links im Bild)** gab ihnen ermutigende Orientierung und gab den Rat, bei Überlastungen und Alltagsschwierigkeiten sich durch Bibelworte innerlich zu stärken. Anhand biblischer Geschichten zeigte die Seelsorgerin, wie Gott in Nöten hilft und veranschaulichte dies durch ihre Erlebnisse. Ein Mitarbeiterteam organisierte die drei Tage. So blieb viel Zeit zur Stille und zum Austausch. **Zum Gottesdienst kamen auch viele Ehepartner, zusätzliche Stühle mussten gestellt werden.** Das nächste Frauen-Wochenende findet vom 12. bis 14. April mit der Aidlinger Diakonisse Sonja statt. Anmeldung im Haus Frieden, Oskar Sängersstraße 14, 79585, Steinen (OT Hägelberg), E-Mail: haus-frieden@t-online.de, Telefon 07627 450. (mk/gv)

Noch freie Plätze bei der „hoffen+handeln“-Leserreise auf der Seine

Noch freie Plätze gibt es bei unserer zweiten Leserreise, der Flusskreuzfahrt vom 30. Juni bis 7. Juli 2013 auf der Seine ab Paris. Stadtvisite am ersten Tag mit Übernachtung, **Fahrt mit dem Traumschiff „Viking Spirit“** in Richtung Normandie. **Bus-Ausflug zum Atlantik. Die Fahrt geht vorbei an malerischen Landschaften zur Metropole Rouen und wieder zurück.** Dazu **Bibelzeiten, Gottesdienste, Konzerte, geistliche Länderinformationen**, Kontakte zu Gemeinden. Anreise nach Paris und Rückkehr mit dem Reisebus oder dem direkten Zug ab Karlsruhe. **Leitung:** Hans-Martin Stäbler (ERF) mit Ehefrau Renate. **Programm:** Pfr. Hermann & Silke Traub, Pfr. Holger Jeske-Hess, Pfr. Dieter & Ingeborg Fischer, Hermann & Ruth Kölbl, Michael vom Ende (ERF Medien), Missionar Peter Rapp (mit Frankreich-Infos), **Musik:** Dietmar und Maria Hess, Michael vom Ende. Kosten: ab 1.389 Euro (alles Außenkabinen). **Prospekt und Anmeldung** über „Unterwegs GmbH“ (www.mit-uns-unterwegs.de), Am Hirschanger 33, D-91207 Lauf an der Pegnitz, E-Mail: info@mit-uns-unterwegs.de, Tel. 09123 13658 (Renate Stäbler), **Direkt-Info:** www.erf.de/service/reisen/48-12455?range=detailDataset. (mk)

Von Personen

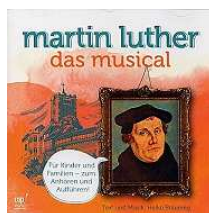


DMG-Missionsdirektor Dr. Detlef Blöcher (Sinsheim), Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM), feierte am 15. Januar seinen **60. Geburtstag**. Der promovierte Physiker, verheiratet mit Dr. Elisabeth Blöcher und Vater von drei erwachsenen Kindern, leitet seit dem Jahr 2000 die Deutsche Missionsgemeinschaft in Sinsheim mit 400 Mitarbeitern weltweit. (www.DMGint.de)

Prof. Dr. Harald Seubert beeindruckte bei seiner Antrittsvorlesung an der Staatsunabhängigen Theol. Hochschule Basel (STH Basel, www.sthbasel.ch) durch sein breites Wissen und als mutiger Bekenner der biblischen Wahrheit gegen herrschende Trends. Seubert war an der Universität Posen und ist jetzt Professor für Philosophie und Religionswissenschaft an der STH Basel. Als Mitautor des Buches „Vergewaltigung der menschlichen Identität“ (Logos Editions) hat er sachkritisch die Denkansätze der Gender-Konzeptionen und ihre Irrtümer aufgezeigt.



Neuerscheinungen



CD von Heiko Bräuning, **Martin Luther. Das Musical**. Verlag Cap Music (www.cap-music.de, CD-Nr. 52 05847), Preis: 13,95 Euro. – Das **Kinder- und Familienmusical** präsentiert unterhaltsam-lehrreich das Leben und Wirken des Reformators mit Hörscenes und Liedern, passend zum Lutherjahrzehnt. **Auch ein Lieder- und Regieheft** sowie eine Playback-CD sind erhältlich. (mk)

CD von Heiko Bräuning, **Lebenszeichen - Lieder für jeden Tag**. Mit Booklet der Texte, Cap Music Haiterbach (www.cap-music.de, CD-Nr. 52 07211), Preis: 14,95 Euro. – Die **neuen Lieder von und mit Pfarrer Heiko Bräuning**, weithin **bekannt und beliebt** durch seine CD-Cards zu den Jahreslosungen, tun der Seele gut, spenden Trost und Hoffnung und ermutigen im Glauben. (mk)



Termine

Lebenszentrum Adelshofen: Am 7. Febr. um 19.30 Uhr *Paarabend „Mehr Spaß an der Ehe“* (www.marriageweek.de) mit Susanne & Marcus Mockler. Am 11./12. Febr. *Kindertag 2013* mit Theaterstück, Spielstraße (etc.). Am 12. Febr. *Teenagertag 2013* mit Action, Musik, Theater, Workshops. Unkostenbeitrag und *Anmeldung* erbeten: Telefon 07262 608-0. (www.lza.de)

ChristusBewegung Baden: Am 23. Febr. von 10 Uhr bis 12.30 Uhr *Offene Frühjahrstagung 2013* in der Stadtmission Pforzheim (Nordstadt, Hans-Sachs-Straße 30) mit Pfarrer Dr. Otto W. Hahn „*Der Heidelberger Katechismus – und seine Herausforderung an uns Christen und die Kirche heute*“ anlässlich des 450-jährigen Jubiläums dieser Bekenntnisschrift. (www.bb-baden.de)

Liebenzeller Gemeinschaftsverband: Am 14. Febr. um 20 Uhr *Vortrag mit Präsentation* von Prof. Thomas Schimmel (Karlsruhe) über die „*Faszination des Weltalls und die Frage nach Gott*“ im Ev. Gemeindehaus Berghausen.

Henhöferheim Neusatz: Vom 10.-13. Febr. *Theologische Tage zum Kreuz Jesu* mit Pfr. Spelsberg. Vom 10.-17. März *Bibelfreizeit über Jona* mit Pfr. Hartnagel. Vom 18.-21. März *Computerkurs für Senioren* (Anfänger), vom 28. März bis 1. April *Passions- und Osterfreizeit* über die „Spuren zum Kreuz“. *Infos, Anmeldung:* Henhöferheim, Wallfahrtstraße 70, 76332 Bad Herrenalb, Telefon 07083 2385. (www.henhoferheim.de)

Haus Frieden in Steinen: Vom 22. Febr. bis 1. März *Fastenwoche für Frauen*. Vom 4.-9. März *Tage der Ermutigung* über „*Kraft und Trost in Schwachheit und Anfechtung*“ mit Texten aus dem 2. Korintherbrief. (www.haus-frieden.de)

Bibelkonferenzzentrum Langensteinbacherhöhe: Vom 14.-17. Febr. *Eheseminar* zum Thema „*L.I.E.B. E. N. – unsere Liebe vertiefen*“ mit Rüdiger und Hedwig Gunzelmann vom Team-F. Vom 19.-27. Febr. *Bibelrüstzeit* zum „*Durchblick im Zeitgeschehen*“ mit Dr. Horst Afflerbach (Forum Wiedenest), Prof. Dr. Christine Schirmacher (Islam-Institut), Hartmut Steeb und Jürgen Werth (ERF).

Vom 28. Febr. bis 6. März *Frauenfreizeit* „Mit Jesus rechnen - Das 1x1 des Vertrauens“ u.a. mit Ruth Heil, Susanne Schäfer und Elke Seip. Vom 12.-17. März *Frauenfreizeit* „Singt ein neues Lied“ über die „Melodien des Glaubens“ u.a. mit Ruth Heil, Cornelia Mack, Inge Schröder und Elke Seip.

Vom 7.- 10. März *Männer-Wochenende* zum Thema „*Geht - holt – baut*“ über die Botschaft des Propheten Haggai u.a. mit Dr. Heiko Krimmer und Reiner Wörz, inklusive am 9. März ein *Offener Männertag* u.a. auch mit Seminaren, am 10. März um 10 Uhr Gottesdienst mit Reiner Wörz.

Jeden Sonntag wird um 10 Uhr der *Lahö-Gottesdienst* im Lahö-Internet übertragen, dort befinden sich im Archiv viele gute Predigten. (www.lahoe.de)